

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Dienstag, den 2. August 1881.

(3346—2) Kundmachung. Nr. 1141.

Wegen Hintangabe von Adaptierungsbauplänen im f. f. Finanzgebäude am Rain Nr. 6 und im Landhause zu Laibach, Auerbergplatz Nr. 3, wird beim Baudepartement der f. f. Landesregierung im Baron Bois'schen Hause am Rain Nr. 20, dritten Stock, die mündliche Miniendo-Licitations- am 8. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, abgehalten werden. Diese Bauarbeiten werden auf Grund der nachstehenden präliminirten Summen im einzelnen und dann im ganzen ausgerufen werden, und zwar:

a) Im Finanzgebäude am Rain.	
1.) Maurerarbeiten um	1000 fl.
2.) Zimmermannsarbeit	1070 "
3.) Tischlerarbeit	1760 "
4.) Spenglerarbeit	50 "
5.) Schlosserarbeit	330 "
6.) Glaserarbeit	160 "
7.) Anstreicherarbeit	300 "
8.) Hafnerarbeit	360 "
9.) Zimmermalersarbeit	200 "
10.) Reserve für Unbestimmtes	40 "
Summe	5270 fl.

b) Im Landhause:	
1.) Maurerarbeit um	630 fl. — fr.
2.) Steinmearbeit um	94 " 50 "
3.) Zimmermannsarbeit	330 " — "
4.) Tischlerarbeit	126 " — "
5.) Schlosserarbeit	100 " — "
6.) Anstreicherarbeit	36 " 28 "
7.) Glaserarbeit	12 " — "
Summe	1328 fl. 78 fr.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitations- die 10procentige Caution des Ausrufspreises jener Arbeitssumme, für welche er licitieren will, zu erlegen, und zwar in Barem oder in cursmäßig berechneten Staatspapieren.

Die der Hintangabe zugrunde liegenden Licitations- und Baubedingnisse, sowie die Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bis zum Licitations-

tage bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juli 1881.

R. f. Landesregierung für Krain.

(3337—1) Kundmachung. Nr. 1622.

Beim f. f. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Landesgerichtsrathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis 14. August 1881

hieramts einzubringen.

Rudolfswert, am 28. Juli 1881.

R. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(3338—1) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 1681.

Bei dem f. f. Kreisgerichte Rastendorf ist die Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte in Erledigung kommende Gerichtsadjunctenstelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis 14. August 1881

hieramts einbringen.

Rudolfswert, am 29. Juli 1881.

R. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(3365—1) Lehrerstellen. Nr. 473.

An der vierklassigen Volksschule zu St. Veit bei Sittich werden die Lehrerstellen für die 2., 3. und 4. Klasse mit den Gehältern von 500, 450 und 400 fl. fürs nächste Schuljahr zur Besetzung ausgeschrieben.

Die ordnungsmäßig belegten Gesuche um diese Stellen sind bis

15. August 1881

im vorgeschriebenen Wege an den gefertigten f. f. Bezirkschulrath einzufenden.

R. f. Bezirkschulrath Vittai, am 30. Juli 1881.

Der Vorsitzende: Grill m. p.

(3364—1) Lehrerstellen. Nr. 734.

Lehrerstellen an nachfolgenden Volksschulen kommen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung: Sturza mit 450 fl., Senofetsch mit 400 fl., Adelsberg mit 450 fl.; die ersten zwei mit Naturalwohnung. Die Gesuche sind bis 16. August l. J.

hieramts zu überreichen.

R. f. Bezirkschulrath Adelsberg, am 28ten Juli 1881.

(3333—2) Kundmachung. Nr. 3770.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher der

Catastralgemeinde Reulinden

am 10. August 1881,

um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim f. f. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorzubringen.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27ten Juli 1881.

Oznaniilo. St. 3770.

Oznanja se, da se bodo na podlagi določeno postavbe od 25. sušca 1874, dož. zak. V št. 12, pričelo poizvedbo za

napravo novih zemljiskih knjig za katastersko občino Nova lipa

dné 10. avgusta t. l.

ob 8. uri dopoldne, v pisarni v Črnomlju in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posestne razmere, in da smejo povedati to, kar je pripravljenost za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija črnomeljska, dné 27. julija 1881.

(3336—2) Kundmachung. Nr. 3446.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die

Catastralgemeinde Graßbach

auf den 8. August 1881

und die folgenden Tage vorläufig in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Juli 1881.

(3394—1) Kundmachung. Nr. 3697.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzblattes vom 25ten März 1874 und 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die

Catastralgemeinde Safuiz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 15. August 1881

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.

R. f. Bezirksgericht Laß, am 30. Juli 1881

Anzeigebblatt.

Pferde-Licitation.

Samstag, den 6. August 1881, um 10 Uhr vormittags wird auf dem Kaiser-Josefs-Platze in Laibach ein Wallach, schwarzbraun, 5 Jahre alt, 168 cm. hoch, Pinzgauer Rasse, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 1. August 1881.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot in Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

(3193—1) Nr. 3769.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 7. Mai 1881, Z. 1543, auf den 6. Juli laufenden Jahres angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Gurkfeld sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 ad Herrschaft Thurnamhart sub Berg.-Nr. 204 des Johann Kuhar von Mladje auf den

28. September 1881,

vormittags 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 8. Juli 1881.

(3075—2) Nr. 5395.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 8ten November 1880, Z. 11,222, auf den 5ten Februar 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Executions-sache des Georg Kump von Wöttling gegen Martin Vukjinić von Boschatowo Nr. 36 pcto. 140 fl. f. A. wird mit dem früheren Anhang auf den

20. August 1881

reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Wöttling, am 18. Mai 1881.

(3221—3) Nr. 6051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Črešnovar von Ponitve die exec. Versteigerung der dem Marcus Mlatar von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 707 fl. geschätzten Realität Supplementband I, fol. 469, pag. 1619 ad Steuergemeinde Bründl, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

19. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. Juni 1881.

(3296—1) Nr. 15,572.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des Johann Čerin von Saule (durch Herrn Dr. Jarnik) gegen Anton Brajer von Jeschja bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. April 1881, Z. 9150, auf den

13. August 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Brajer zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Hultweide Brod an der Save Einl.-Nr. 312 ad Steuergemeinde Jeschja mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. Juli 1881.

(3298—1) Nr. 10,614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen f. f. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Ždravje von St. Georgen, resp. dessen Nachlaß, gehörigen, gerichtlich auf 164 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 528 im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach in der Executions-sache der f. f. Finanzprocuratur gegen And. Ždravje, resp. dessen Nachlaß, Herr Dr. Valentin Jarnik als Curator ad actum für letztern bestellt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Mai 1881.

(3297—2) Nr. 12,074.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Windisch von Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. ad Grünhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. September 1880.

(3227—3) Nr. 5060.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiesgerichtlichen Edicte vom 3. Juni 1881, Z. 4221, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern des Marcen, Michael und Josef Berh, alle aus Schambitz, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juli 1881.

(3252—3) Nr. 3786.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavaric von Travnik die exec. Versteigerung der dem Michael Turl von Frib Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1274 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den

5. Oktober 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten Mai 1881.

(2827—3) Nr. 5105.

Erinnerung

an den Verlass des minderjährigen Stefan Celhar von Altdirnbach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Verlasse des minderjährigen Stefan Celhar von Altdirnbach hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Stefan Celhar von Altdirnbach Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Illiquidität der auf der Realität Urb.-Nr. 19 ad Raunach aus dem Uebergabvertrage vom 29. Jänner 1873 haftenden Entwertigungsforderung per 150 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

19. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. b. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beselja in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Juni 1881.

(2790—3) Nr. 3662.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des Jakob Kotnik von Altenmarkt gegen Barth. Purk von Bösenberg die mit dem Bescheide vom 26. August v. J., Z. 6999, auf den 21. März l. J. angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten, im Grundbuche Schneeburg sub Urb.-Nr. 198, Rectf.-Nr. 179 vorkommenden Realität auf den

11. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten Mai 1881.

(3011—3) Nr. 2840.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bernit von Mitterfeichting die exec. Versteigerung der der Josef Hirschenfelder'schen Verlassmasse von Mitterfeichting Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2251, 2471, dann Einl.-Nr. 761 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den

12. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1881.

(2829—3) Nr. 6793.

Erinnerung

an Primus Kunc von Gereuth, Josef Jstenic von Godowitsch, Johann und Kaspar Ent von Hotederschitz, Georg Gabrovsek und Lukas Plesnar von Hotederschitz, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Primus Kunc von Gereuth, Josef Jstenic von Godowitsch, Johann und Kaspar Ent von Hotederschitz, Georg Gabrovsek und Lukas Plesnar von Hotederschitz, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Brenic von Hotederschitz die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 516, Urb.-Nr. 190, Rectf.-Nr. 533, Urb.-Nr. 195 ad Voitsch, haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

12. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. b. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juni 1881.

(2352—2) Nr. 2172.

Bekanntmachung.

Dem Johann Zupanec von Selo bei Ottowitz, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Mai 1881, Z. 2172, des Josef Majerle von Selo bei Ottowitz Nr. 14 wegen 71 fl. 90 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

27. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Mai 1881.

(2353—2) Nr. 1082.

Bekanntmachung.

Dem Ilija und Mito Radojic, dann den Ilija Berlinic und Ivan Prijanovic, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. März 1881, Zahl 1082, des Josef Grill von Tschernembl Nr. 24 wegen Löschungsgestattung mehrerer Forderungen Herr Josef Kobetic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

27. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1881.

(3012—2) Nr. 3545.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Dreinitz von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einl.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den

22. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3196—2) Nr. 3170.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Jagar von Prelope die exec. Versteigerung der dem Peter Bock von Prelope gehörigen, gerichtlich auf 692 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 183 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den

2. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Juni 1881.

(3251—2) Nr. 2065.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Lunacel von Travnik die executive Versteigerung der dem Matthäus Bartoli von Travnik Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. und 500 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1301 und 1314 B ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den

20. Oktober 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Travnik loco der Realitäten mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden 1.) den unbekannten wo befindlichen Executen Matthäus Bartoli Herr Heinrich Lunacel von Travnik und 2.) den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Bartoli und Ursula Bartoli Herr Johann Rus von Travnik Nr. 57 zu Curatoren ad actum beauftragt, die Rechte aufgestellt und ihnen die betreffenden Rubriken des Bescheides vom 10. Mai 1881, Z. 2065, eingehändigt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Mai 1881.

(3268—2) Nr. 3971.

Erinnerung

an die unbekannten wo befindliche Maria Smrekar und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannten wo befindlichen Maria Smrekar und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Tel von Serjusch eine Klage de praes. 15. Juli 1881, Z. 3971, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Realitäten Urb.-Nr. 120, pag. 256 ad Mankendorf, überreicht, und wird hiezu die Tagfahrung auf den

7. September 1881 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Janto Kersnik, k. k. Notar in Egg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juli 1881.

(3131—3)

Nr. 2762.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Cur. Nr. 671 und 672 vorkommende, auf Johann Junko aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Margaretha Jvec aus Tschernembl Nr. 6, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1878, Z. 4739, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am

30. September

um oder über dem Schätzungswert und am

28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juni 1881.

(3063—3)

Nr. 3940.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg die exec. Uebertragungs-Versteigerung der der Gertraud Kvas von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

24. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(2826—3)

Nr. 5104.

Erinnerung

an den Verlass der minderjährigen Johanna Celhar von Altdirnbach.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Verlasse der minderjährigen Johanna Celhar von Altdirnbach hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Stefan Celhar von Altdirnbach Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Illiquidität der zufolge Uebergabvertrages vom 29ten Jänner 1873 auf der Realität Urbar-Nr. 19 ad Raunach haftenden Entwerlungsforderung per 200 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt zum ordentlichen Verfahren auf den

19. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den l. l. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Juni 1881.

(3267—2)

Nr. 3095.

Neuerliche Feilbietungs-Tagung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Matthäus Kosmac von Merzsllog im Bezirke Sach zur Einbringung seiner laut Meistbottvertheilungsbescheides vom 3. April 1874, Z. 1229, zugewiesenen Forderung aus dem Schuldscheine vom 21. März 1868 per 462 fl. 48 1/2 kr. nebst 6proc. Zinsen hiezu seit 20. Dezember 1873 und Executionskosten die Reassumierung der mit Bescheid vom 21. März 1880, Z. 1034, bewilligten und fiktiven Relicitation der in der Executionsfache des Blas Mlazar von Gorenjaraban gegen Augustin Ferjančič von Sagolitsch laut Licitationsprotokolles vom 20. Dezember 1873, Z. 5565, von Francisca Ferjančič aus Sagolitsch erstandenen Realität ad Trillet pag. 253 abermals bewilligt und deren Vornahme auf den 6. September 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 25. Juni 1881.

(3264—2)

Nr. 3659.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Reifnitz die executive Versteigerung der dem Johann Gasparič von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 132 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 419, S. tom. II, fol. 292 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Juni 1881.

(3262—2)

Nr. 4748.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großplaszitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc von Rakel (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Johann Zgonc von Rase gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Dsolnik sub Einl.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großplaszitz, am 18. Juli 1881.

(3233—3)

Nr. 4156.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Stein (in Vertretung des h. l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Michael Fej von Uil gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 30 ad Grundbuch der Gemeinde Bu ovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26ten Juni 1881.

(2732—3)

Nr. 6081.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Josef Blut von Zerouz Nr. 8.

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Stanisa von Omota Nr. 12 (als Nachhaber des Jakob Blut von Omota) die Klage de praes. 7. Juni 1881, Z. 6081, pcto. 112 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagung auf den

20. August 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Blut von Blutsberg Nr. 23 als Curator ad actum bestellt mit dem, dass der Geklagte zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötzing, am 9. Juni 1881.

(2897—3)

Nr. 6994.

Erinnerung

an Jakob Gostisa von Unterloitsch, Stefan Mihovec von Martintrib, Matthäus Nagode von Cevca, Johann Holzer von Kirchdorf, Andreas Anna, Elisabeth, Jakob, Valentin und Lorenz Turk von Unterloitsch.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Jakob Gostisa von Unterloitsch Stefan Mihovec von Martintrib, Matthäus Nagode von Cevca, Johann Holzer von Kirchdorf, Andreas, Anna, Elisabeth, Jakob, Valentin und Lorenz Turk von Unterloitsch wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Marinko von Kirchdorf die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für dieselben auf der Realität sub Rect.-Nr. 47, 53, 56, Urb.-Nr. 16, 18 und 19 ad Herrschaft Loitsch haftenden Forderungen überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Juni 1881.

(3263—2)

Nr. 3210.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kramar von Dolenzabas die executive Versteigerung der dem Mathias Merhar von dort Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten, in Dolenzabas gelegenen, sub Urb.-Nr. 379 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Franz Walz'schen Pupillen, Anton Celešnik, Franz Dejal, Matthäus Henikman, Marianna (Anna) Merhar, Ferdinand Crufiz (letzte ehemals in St. Martin bei Villach), zum Curator ad actum der l. l. Notar Franz Erhouniz in Reifnitz aufgestellt, decretiert und ihm die Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1881.

(2444—2)

Nr. 3785.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Anton Fuchs und rücksichtlich dessen unbekannt wo abwesende Erben Frau Elisabeth Fuchs, dann Maria, Josef, Anton, Aloisia und Elisabeth Fuchs und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Anton Fuchs und rücksichtlich dessen unbekannt wo abwesenden Erben Frau Elisabeth Fuchs, dann Maria, Josef, Anton, Aloisia und Elisabeth Fuchs und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gilbert Fuchs, Gutsbesitzer in Obergröschach (durch Herrn Dr. Pfefferer), die Klage de praes. 28. Mai l. J., Z. 3785, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 40 vorkommende Utle-Hubenrealität f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1881.

Die Oberstabsarzt Dr. Müller'sche

Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei bis fünf Tagen jeden Ausfluss der Harnröhre. Selbst in den veraltetsten Fällen.

Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig. Dieselbe hat sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben und wird von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten angewandt und empfohlen. (3302) 9-1

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus in Birkendorf Nr. 16 bei der Station Podnart an der Rudolfsbahn wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Nähere Bedingungen bei Alex. Paulin, Birkendorf, Oberkain. (3335) 6-1

Grosse Wohnung

in der Salendergasse Nr. 4, I. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit separaten Eingängen, Küche, Keller, Holzlage und Boden, Jahreszins 350 fl., ist vom Michaeli-Termine, auch vom 1. September l. J. ab zu vermieten. Näheres in Fr. Müllers Annoncen-Bureau. (3395) 3-1

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenentzündungen und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Verursachung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 9

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-60

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Vorlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach,

Bahnhofgasse 15, Congressplatz 2.

Ofner Rákóczy-Bitter-Wasser,



amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Budapest, der Medicinischen Akademie in Paris und preisgekrönt in Wien, Paris, Sydney, Melbourne etc., wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösenden Wirkung mit Vorliebe verordnet. Als Specialität bewirkt das Rákóczy-Bitterwasser in Folge dessen Lithiongehalt staunende Erfolge bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasenleiden und Urinstörungen. Zu nehmen genügt ein halbes Trinkglas. — Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen und den Apotheken.

Die Eigenthümer (2185) 12-10
Gebrüder Loser in Budapest.
Depôt: Bei den Herren Peter Lassnik, M. Kastner, Jak. Schöber, G. Piccoli, Pohl & Suppan, H. Wencel in Laibach.



Ein Unicum

für die Küche

ist der in allen Staaten patentierte

Kunze'sche Schnellbrater,

worin nicht nur jedes Fleisch ohne irgend einen Zusatz von Wasser, Butter oder Fett, sondern auch andere Speisen in kürzerer Zeit weit saftiger und schmackhafter hergestellt werden können, als in jedem anderen derartigen Apparate.

Generaldepôt für Oesterreich-Ungarn bei (2660) 6-4

Johann Schmidts Nachfolger, Wien, I., Köllnerhofgasse Nr. 3.

Preis-courant auf Wunsch franco. — Wiederverkäufern Rabatt.

Dr. H. Zermore's Antimerulion

aus d. chem. Fabrik Gustav Schallehn, Wien, X., Columbusgasse 24.

ist das einzig sichere bewährte Mittel gegen

Hausschwamm

Fäulnis, Pilzbildung in Brauereien.

Unentbehrlich zum Schutze alles Holzwerks, bestes Isoliermaterial zu Eiskellern, sowie gegen Feuchtigkeit, Hitze, Kälte. — Amtlich geprüft von Behörden und Sachverständigen. (2903) 5-5

Ehren-Diplom

Glasfarbenanstriche für Facaden u. gegen Feuergefahr. Preis-courante und Prospective gratis.

Niederlage in Laibach bei Herrn Karl Kauschegg.

(3304-1) Nr. 8191.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 5. Juli 1881, Z. 4923, über Anna Weve von Zirkniz wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß derselben Lukas Weve von Franzdorf als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1881.

(3326-1) Nr. 5638.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht in Rudolfsbrunn mit Rathschluß vom 12. Juli 1881, Zahl 682, über Ferdinand Gaspari von Krapfenfeld ob Wahnsinnes die Curatel verhängt habe, und daß für denselben dessen Vater Georg Gaspari von Krapfenfeld Nr. 77 zum Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Juli 1881.

(3259-3) Nr. 4885.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Bufonik von Trata für die unbekannten Rechtsnachfolger der Tabulargläubiger Anna Simnovc, Johann Bufonik, Gertraud Bufonik, Barthelma Ros und Johann Proffen lautenden Realfeilbietungsbescheide Zahl 3544 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1881.

(3122-1) Nr. 2779.

Bekanntmachung.

Dem Jure Starasinič sen. von Krainburg Nr. 25, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des praes. 11. Juni 1881, Z. 2779, des Jure Starasinič von Krainburg Nr. 25 wegen Eigenthumsrechts-Anerkennung Herr Josef Kobetič vom Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 28. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1881.

(3285-3) Nr. 4996.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach für die unbekannten wo befindlichen Tabulargläubiger Josef und Marianna Sibera und Matthäus Sibera lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3546 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1881.

(3307-1) Nr. 8242.

Erinnerung

an Andreas Lovko, Jakob Lovko und Helena Debeuc von Bigaun, unbekannten Aufenthaltes, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden Andreas Lovko, Jakob Lovko und Helena Debeuc von Bigaun, unbekannten Aufenthaltes, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Debeuc von Bigaun die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 396, Urb.-Nr. 396 ad Gut Turnak haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 29. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1881.

(3306-1) Nr. 8241.

Erinnerung

an die Tochter der Ursula Homouc von Kirchdorf, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Tochter der Ursula Homouc von Kirchdorf, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Gruben von Kirchdorf die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität Rectf.-Nr. 38, 70, 78, Urb.-Nr. 14, 22, 23 ad Herrschaft Voitsch auf Grund des Vergleiches vom 19ten März 1820 haftenden Forderung per 51 fl. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1881.

Fahrordnung

der

Züge der Südbahn

vom 1. Juni 1881.

In der Richtung Wien-Triest.

Postzüge.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt vorm.	10:30	n. abends 9-
Graz " abends	7:36	früh 6:40
Marburg " " 9:39	"	vorm. 8:54
Steinbrunn " nachts	12:35	mittags 1:3
Laibach " früh	2:38	nachm. 3:17
Adelsberg " " 4:36	"	abends 5:40
Triest Ankunft	7:40	" 8:45

Einzelzug Nr. 2.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt früh	7	Uhr - Min.
Graz Ankunft nachm.	12	" 24
Graz Abfahrt	12	" 49
Laibach Abfahrt abends	6	" 4
Triest Ankunft	9	" 50

Einzelzug Nr. 4.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt abends	6	Uhr - Min.
Graz " nachts	12	" 26
Laibach " früh	5	" 55
Triest Ankunft	10	" -

Gemischter Zug.

	U. M.	U. M.
Märzschlag Abfahrt	5	Uhr 45 Min. früh
Graz " 10	" 30	vorm.
Laibach " 9	" 55	abends
Adelsberg " 1	" 19	nachts
Triest Ankunft	5	" 49 früh

In der Richtung Triest-Wien.

Postzüge.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt früh	7:30	n. abends 8-
Nabresina Abf.	früh 8:21	" 8:51
Adelsberg " vorm.	10:58	" 11:22
Laibach " nachm.	1:10	" nachts 1:25
Steinbrunn " " 3:45	"	früh 3:17
Marburg " abends	7:15	" 6:8
Graz " " 10:35	"	8:22
Wien Ankunft	früh 6:32	" nachm. 4-

Einzelzug Nr. 1.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt früh	6	Uhr 45 Min.
Laibach " nachm.	10	" 43
Graz " " 4	" 17	"
Wien Ankunft abends	10	" -

Einzelzug Nr. 3.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt abends	6	Uhr - Min.
Laibach " " 10	" 12	"
Graz " früh	3	" 42
Wien Ankunft	10	" -

Gemischter Zug.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt	8	Uhr 15 Min. abends
Adelsberg " 1	" 55	früh
Laibach " 5	" 25	"
Graz " 4	" 30	nachm.
Märzschlag Ankunft	9	" 20 abends

Secundär-Personenzüge Nr. 83.

Laibach-Gilli.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt nachm.	5	Uhr 45 Min.
Gilli Ankunft abends	9	" 4

Gilli-Laibach Nr. 84.

	U. M.	U. M.
Gilli Abfahrt früh	6	Uhr - Min.
Laibach Ankunft vorm.	9	" 21

Fahrordnung

der

Kronprinz = Rudolfsbahn.

Von Laibach bis Villach.

	U. M.	U. M.	U. M.
Laibach S.-B. früh	7:5	abds. 6:40	nachm. 1-
Laibach R.-B. " 7:10	"	6:55	" 1:15
Bizmarje " 7:20	"	7:10	" 1:26
Zwischenwässern " 7:31	"	7:27	" 1:40
Laibach " 7:47	"	8:1	" 1:56
Krainburg vorm.	8:3	" 8:38	" 2:16
Podnart " 8:23	"	9:12	" 2:33
Radmb.-Lees " 8:51	"	9:45	" 2:56
Zanerburg " 9:12	"	"	" 3:3
Alßling " 9:22	"	"	" 9:21
Lengenseid " 9:43	"	"	" 9:43
Kronau " 10:13	"	"	" 9:57
Ratschach " 10:29	"	"	" 4:12
Larvis " 10:45	"	"	" 5:30
Villach Anf. mtgs.	11:57	"	"

Von Villach bis Laibach.

	U. M.	U. M.	U. M.
Villach S.-B. nachm.	4:28	"	vorm. 10:10
Larvis nachm.	5:40	"	" 11:24
Ratschach " 6-	"	"	" 11:58
Kronau " 6:18	"	"	nachm. 12:22
Lengenseid " 6:45	"	"	" 12:41
Alßling nachts	7:8	"	" 12:48
Zanerburg abds.	7:16	"	" 1:9
Radmb.-Lees " 7:42	früh 6:10	"	" 1:33
Podnart " 8:11	" 6:46	"	" 1:55
Krainburg " 8:30	" 7:16	"	" 2:12
Laibach " 8:48	" 7:50	"	" 2:27
Zwischenwässern " 9:02	" 8:13	"	" 2:39
Bizmarje " 9:14	" 8:29	"	" 2:51
Laibach R.-B. " 9:25	" 8:50	"	" 2:56
Laibach S.B. " 9:30	" 8:55	"	"